

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

5. Dezember 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

Wastiram aber, oder das Tüschlein worin das Lingham 123.
eingewickelt und auf der Brust in die Brust einge- 20 17:2
bunden wird, und die Corallen, oder Karmodschin,
Ruttiratshiam genannt, so es um den Kopf und den
Scheitel und um den Hals bis her getragen sollte, liess
er ihm zu stellen; und abandonierte also seiner bis her
gelebten Art, worer allem Pandaram die Leute be-
traugen und nachsahet. Willküst kam er wolles,
nach er noch mehr geschicket worden; finge an,
und seine Gründe beschien.

Von 5^{ten} Decbr: besuchte zuerst unter uns unser Ofi-
zier in Wölpalciam, und unter diesen insbesondere die
Promoten. Mit diesen sprach die Ofizer von der
Gnade und von Gnade dieses Fröhen und Autumors viel
gegrungen. Eine von diesen sollte eine seine Gebete,
niß. Jed auf seine jede Frage gute Antwort, und
bedachte zu ihrem Seilande. Doch andere von ihm sa-
hen in Porreiar folgen mit einigem Leidens-
schmerzen und einem Wöllarhen zu ihrem Seil zu werden.

Von 7^{ten} redete ich N. auf einem Tisch vor uns mit einer
gemüthlichen Angst. Unter anderem von einem
ungemachten Wollarhen sprach sie: Ob sie nicht von
Gott gedacht, und zu ihm gebetet hätten? Eine von ihm
sprach ja, wie in seine zu sitzen ging. Ja. wie macht
ich dann? Antw. Jeder, gib mir heute viele Gabe und
Reich sein können. Ja. Jedt ich dann viele Gabe
von? Ja. Ich t. Großen mehr. Ja. Jedt ich aber von
anderen viele Gabe, und vielen Reichtum einen Blicken
von diesem Leben? Antw. nein. Ja. ist denn nicht
was eine andere Gabe von Gott und zu bitten möglich? Sie
sprach stille. Ich sprach weiter: ob sie wohl ja in

Zusatz der
Ofizer zu
Gespräch mit
Seiden.

